



**KONZERN-ZWISCHENBERICHT
ZUM 31. MÄRZ**

2016

eventim



KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.2016 - 31.03.2016	01.01.2015 - 31.03.2015	Veränderung
	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	163.210	151.726	7,6
EBITDA	38.496	36.749	4,8
EBITDA-Marge	23,6%	24,2%	-0,6 pp
EBIT	31.318	29.847 ¹	4,9
EBIT-Marge	19,2%	19,7% ¹	-0,5 pp
Normalisiertes EBITDA	38.765	36.749	5,5
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	34.193	32.725 ¹	4,5
Normalisierte EBITDA-Marge	23,8%	24,2%	-0,4 pp
Normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	21,0%	21,6% ¹	-0,6 pp
Zu normalisierende Sondereffekte ³	269	0	-
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	2.606	2.878 ¹	-9,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	29.899	29.467 ^{1,2}	1,5
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	18.587	18.419 ^{1,2}	0,9
Cashflow	28.530	30.014 ^{1,2}	-4,9
	[EUR]	[EUR]	
Ergebnis je Aktie ⁴ , unverwässert (= verwässert)	0,19	0,19 ^{1,2}	
	[Anzahl]	[Anzahl]	
Anzahl der Mitarbeiter ⁵	2.168	2.091	
Davon Aushilfen	(376)	(348)	

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des italienischen Ticketinggeschäfts Listicket

² Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des at equity zu bilanzierenden Unternehmens SETP/HOI Holding B.V., Amsterdam

³ Detaillierte Darstellung der Normalisierungseffekte auf Seite 6

⁴ Anzahl der Aktien: 96 Mio. Stück

⁵ Personalendstand (aktive Belegschaft)

INHALT

1.	BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	2
2.	DIE CTS EVENTIM AKTIE	4
3.	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	6
4.	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2016	16
	Konzernbilanz	16
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
	Entwicklung des Konzerneigenkapitals	20
	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	21
	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	22

1. BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind mit guten Ergebnissen in das neue Geschäftsjahr gestartet. Dazu gehört vor allem die erfolgreiche Fortsetzung unseres Wachstumskurses sowohl innerhalb als auch außerhalb Europas. Gut ein Jahr nach dem Aufstieg in den MDAX bestätigt CTS EVENTIM weiterhin das Vertrauen der Kapitalmärkte. Ein Blick auf die Zahlen belegt, dass wir auf dem richtigen Weg sind: Für den Konzern haben wir den Umsatz in den ersten drei Monaten 2016 gegenüber dem Vorjahr um 7,6% auf EUR 163,2 Mio. erneut gesteigert. Das normalisierte EBITDA wuchs im gleichen Zeitraum um 5,5% auf EUR 38,8 Mio.

EXPANSION IM ZUKUNFTSMARKT SÜDAMERIKA

Im August 2016 beginnen in Rio de Janeiro die Olympischen Sommerspiele, für die CTS EVENTIM aktuell erfolgreich das Ticketing mit einem Volumen von rund neun Millionen Eintrittskarten durchführt. Dieses Ticketing-Engagement war für uns der erste große Schritt auf dem südamerikanischen Markt. Kürzlich haben wir einen zweiten wichtigen Schritt getan: Im April wurde ein Joint-Venture zwischen CTS EVENTIM und Lateinamerikas führendem Musiklabel Sony Music Entertainment unterzeichnet. Unsere führende Ticketing-Technologie kombiniert mit Sony Music Stars wie Shakira, Enrique Iglesias und Ricky Martin bilden eine schlagkräftige Einheit für ein starkes und nachhaltiges Wachstum in Südamerika. Der Kontinent mit mehr als 400 Millionen Einwohnern und einer der lebendigsten Musikszenen der Welt hat für uns ein riesiges Potenzial. Das neue Joint-Venture bietet Ticketsysteme sowie entsprechende Dienstleistungen für Veranstalter und Venues an.

AUSBAU DER EUROPÄISCHEN MARKTFÜHRERSCHAFT

Auch in Europa sind wir weiter gewachsen und haben unsere bestehende Marktführerschaft ausgebaut. Im April 2016 hat CTS EVENTIM ein Joint-Venture mit Dänemarks größtem Medienunternehmen Egmont gebildet, mit dem wir eine führende Position im skandinavischen Ticketing-Markt anstreben. Die Egmont-Tochter Nordisk Film A/S führt dazu ihre Ticketing-Gesellschaften mit den schwedischen Aktivitäten von CTS EVENTIM zusammen. Die Ticketing-Gesellschaften sind am Markt bereits gut etabliert und verfügen über großes Wachstumspotenzial. Gemeinsam werden wir auch in Dänemark und Norwegen die EVENTIM Ticketing-Lösungen einführen und unsere Position in Schweden deutlich ausbauen.

WACHSTUMSTREIBER E-COMMERCE

Das Segment Ticketing entwickelt sich weiterhin hervorragend, wie die Zahlen für das erste Quartal 2016 zeigen: Der Umsatz ist um 11,6% auf EUR 84,8 Mio. gewachsen. Das normalisierte EBITDA stieg auf EUR 32,8 Mio. – das sind 12,4% mehr als im Vorjahresquartal. Hauptmotor dieses Wachstums ist vor allem die konsequente E-Commerce-Strategie von CTS EVENTIM. Unsere webbasierten Ticketing-Systeme sind marktführend. Und mit den kontinuierlich verbesserten EVENTIM-Apps für Smartphones und Tablets gewinnen wir immer mehr Kunden, die ihre Tickets auch mobil suchen und buchen. Diese Innovationen zahlen sich aus: Die Menge der Online verkauften Tickets ist im ersten Quartal um 20,2% auf rund 9,4 Mio. Eintrittskarten gestiegen. Wir werden diesen Weg weitergehen und unsere Position als weltweit zweitgrößter Ticketing-Dienstleister deutlich ausbauen.

SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT IM ERGEBNIS ERWARTUNGSGEMÄSS SCHWÄCHER

Im Live-Entertainment ist CTS EVENTIM nach wie vor Europas Marktführer und nach Besucherzahlen der drittgrößte Anbieter der Welt. Ausgehend von dem Rekordergebnis 2015 auf der Basis einer außergewöhnlich hohen Zahl an Großtourneen zeigt sich im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres wie erwartet eine moderatere Geschäftsentwicklung. Der Umsatz ist um 3,0% auf EUR 79,6 Mio. gestiegen, während das EBITDA im Vergleich zum Rekordergebnis des Vorjahres auf EUR 6,0 Mio. um 21,2% erwartungsgemäß sank. Im laufenden Geschäftsjahr plant der CTS Konzern sein großes Netz an Tochtergesellschaften und Beteiligungen weiter auszubauen. Mit unserem breiten Portfolio ikonischer Venues und einem einzigartigen Angebot an attraktiven Veranstaltungen im Bereich Musik, Kultur und Freizeit sehen wir uns im Live Entertainment sehr gut aufgestellt. Dabei profitiert CTS EVENTIM von der weiterhin wachsenden Sehnsucht nach echten Live-Erlebnissen in einer zunehmend digitalen Welt.

Der gute Auftakt des neuen Geschäftsjahres 2016 stimmt optimistisch für die Herausforderungen der nächsten Monate. Bedanken möchte ich mich vor allem bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die CTS EVENTIM mit ihrem außergewöhnlichen Einsatz auch im laufenden Geschäftsjahr weiter nach vorne bringen werden.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read "K. Schulenberg".

Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

EVENTIM Management AG,
persönlich haftende Gesellschafterin
der
CTS EVENTIM AG & Co. KGaA

2. DIE CTS EVENTIM AKTIE

In einem sehr volatilen Marktumfeld im ersten Quartal 2016, war der Kursverlauf der CTS EVENTIM Aktie, nach einer sehr starken Entwicklung im Geschäftsjahr 2015, von Gewinnmitnahmen geprägt. Nach einem Wertzuwachs von etwa 52% im Geschäftsjahr 2015, verlor die CTS EVENTIM Aktie im ersten Quartal 2016 rund 15%. Demgegenüber verlor der MDAX im ersten Quartal 2016 nur 2% seines Wertes, nachdem der Vergleichsindex im Geschäftsjahr 2015 um knapp 28% angestiegen war.

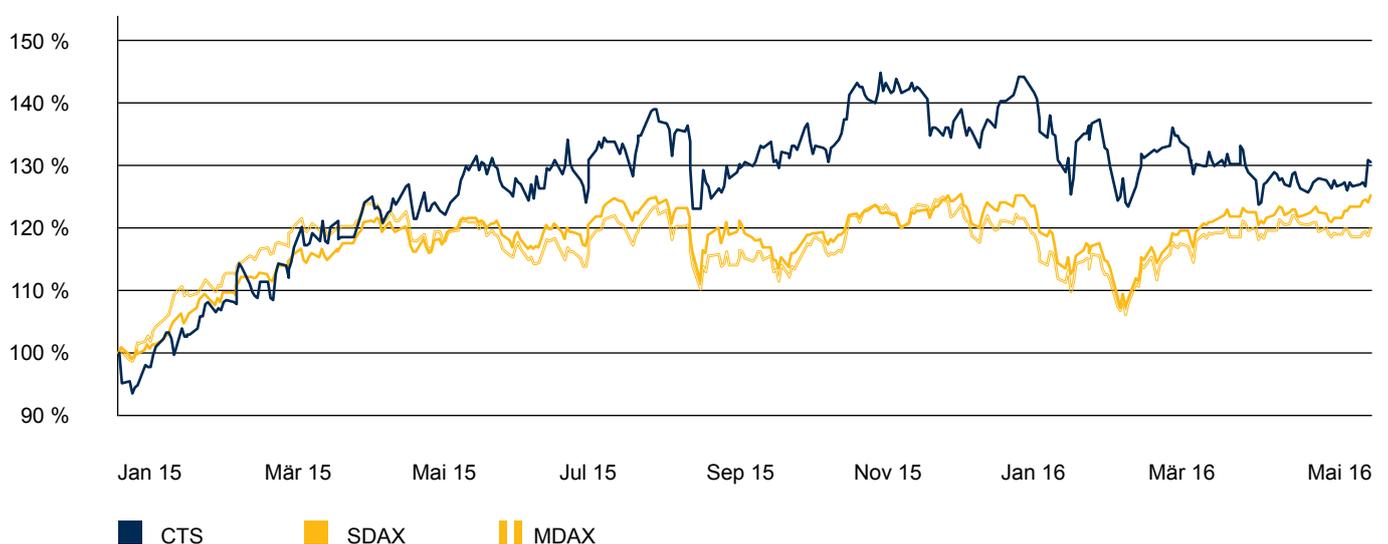
Aufbauend auf ein unverändert erfolgreiches Geschäftsmodell der CTS EVENTIM AG & Co. KGaA (im Folgenden: CTS KGaA) sowie das damit verbundene kontinuierliche Wachstum, ist die CTS EVENTIM Aktie weiterhin ein sehr rentables Investment. Über die Betrachtungszeiträume der letzten 3 und 5 Jahre (zum Stichtag 31. März 2016) hat die CTS EVENTIM Aktie ihren Vergleichsindex MDAX um 94% bzw. 107% mit ihrer Wertentwicklung übertroffen.

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2015 hat die Geschäftsleitung beschlossen, eine Dividende von EUR 0,46 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie für das abgelaufene Geschäftsjahr vorzuschlagen. Mit dieser Dividende wird die elfte Dividendenzahlung der Gesellschaft an ihre Aktionäre realisiert. Seit der ersten Dividendenzahlung in 2006 steigt damit die Summe der gesamten Dividendenzahlungen auf fast EUR 250 Mio. bei einem durchschnittlichen Dividendenwachstum von 18,3% pro Jahr.

Das Interesse an der Aktie der CTS KGaA ist nach wie vor ungebrochen. Neben diversen nationalen und internationalen Roadshows wurde die CTS KGaA auch im ersten Quartal 2016 wieder auf mehreren Investorenkonferenzen präsentiert. Nationale sowie internationale Investoren zeigen weiterhin ein großes Interesse am Geschäftsmodell der CTS KGaA und schätzen in diesem Zusammenhang den kontinuierlichen Dialog mit der Geschäftsleitung.

Die Finanzanalysten verschiedener Banken bewerten die Aktie der CTS KGaA uneingeschränkt positiv. Neben dem Bankhaus Lampe und Berenberg empfehlen auch das Bankhaus Metzler, Commerzbank, DZ Bank, M.M. Warburg sowie die Oddo Seydler Bank AG die CTS EVENTIM Aktie zum Kauf. Daneben rät die Deutsche Bank sowie Exane BNP Paribas und die NordLB ihren Kunden zum Halten der Aktie.

CTS EVENTIM AKTIE (01.01.2015 BIS 20.05.2016 – INDEXIERT)



Anzahl der Aktien, die zum 31. März 2016 von den Organmitgliedern gehalten wurden:

	Aktien	Anteil
	[Anzahl]	[in %]
Mitglieder der Geschäftsleitung:		
Klaus-Peter Schulenberg (Vorsitzender) / KPS Stiftung *	48.194.000	50,202
Volker Bischoff	0	0,000
Alexander Ruoff	8.000	0,008
Mitglieder Aufsichtsrat:		
Edmund Hug (Vorsitzender)	21.300	0,022
Prof. Jobst W. Plog	3.900	0,004
Dr. Bernd Kundrun	14.600	0,015

* Klaus-Peter Schulenberg ist über die KPS Stiftung mittelbar an der CTS KGaA beteiligt. Am 28. Dezember 2015 wurden 48.194.000 stimmberechtigte Aktien der CTS KGaA (50,2% des Grundkapitals) sowie 50.000 stimmberechtigte Aktien der EVENTIM Management AG (100% des Grundkapitals) von Klaus-Peter Schulenberg auf die KPS Stiftung mit Sitz in Hamburg übertragen. Nach der aktuellen Verwaltungspraxis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (im folgenden „BaFin“) liegt keine Mitteilungspflicht nach §15a WpHG (Directors' Dealings) vor, da es sich bei der vorliegenden Übertragung um eine Schenkung bzw. unentgeltliche Aktienübertragung handelt. Die BaFin hat die KPS Stiftung außerdem gemäß § 37 WpÜG von der Verpflichtung zur Abgabe eines Pflichtangebotes gemäß § 35 WpÜG befreit, da sich die Beteiligung von Klaus-Peter Schulenberg an der CTS KGaA sowie an der EVENTIM Management AG lediglich von einer unmittelbaren Beteiligung in eine mittelbare Beteiligung wandelt.

Veränderungen von Aktien der Gesellschaft oder sich darauf beziehende Finanzinstrumente durch Organmitglieder:

Name	Position	Transaktion	Handelstag	Stückzahl
Edmund Hug	Mitglied Aufsichtsrat	Kauf	22.01.2016	2.000

3. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

	01.01.2016 - 31.03.2016	01.01.2015 - 31.03.2015	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	163.210	151.726	11.484	7,6
Bruttoergebnis	60.302	54.751 ¹	5.551	10,1
EBITDA	38.496	36.749	1.747	4,8
EBIT	31.318	29.847 ¹	1.471	4,9
Zu normalisierende Sondereffekte:				
Akquisitionskosten	269	0	269	-
Normalisiertes EBITDA	38.765	36.749	2.016	5,5
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	2.606	2.878 ¹	-272	-9,5
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	34.193	32.725 ¹	1.468	4,5
Finanzergebnis	-1.419	-380 ²	-1.039	273,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	29.899	29.467^{1,2}	432	1,5
Steuern	-9.039	-8.871 ¹	-168	1,9
Nicht beherrschende Anteile	-2.273	-2.177 ¹	-96	4,4
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	18.587	18.419^{1,2}	168	0,9

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des italienischen Ticketinggeschäfts Listicket

² Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des at equity zu bilanzierenden Unternehmens SETP/HOI Holding B.V., Amsterdam

UMSATZENTWICKLUNG

Der **CTS Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 163.210 nach TEUR 151.726 im Vorjahr (+7,6%). Der Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) verteilt sich mit TEUR 84.814 (Vorjahr: TEUR 75.974) auf das Segment Ticketing und mit TEUR 79.589 (Vorjahr: TEUR 77.296) auf das Segment Live-Entertainment. Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, lag bei 33,3% (Vorjahr: 31,5%).

Das **Segment Ticketing** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von TEUR 84.814 (Vorjahr: TEUR 75.974; +11,6%). Im ersten Quartal 2016 führte ein Anstieg der Internet-ticketmenge zu einem entsprechenden Umsatzwachstum. Das Gesamtvolumen online verkaufter Tickets konnte von 7,8 Mio. um 1,6 Mio. (+20,2%) auf 9,4 Mio. gesteigert werden. Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, lag bei 47,2% (Vorjahr: 47,4%).

Im **Segment Live-Entertainment** erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal 2016 auf TEUR 79.589 (Vorjahr: TEUR 77.296; +3,0%). Trotz fehlender Großveranstaltungen konnte ein Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Wesentlichen durch eine höhere Anzahl von Musicals, Shows (zum Beispiel Cirque du Soleil – Varekai, ABBA THE SHOW) und Ausstellungen wie zum Beispiel „Star-Wars Identities“ sowie Tourneen (unter anderem von Sarah Connor, Sinatras & Friends) im Berichtszeitraum erzielt werden.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Das Bruttoergebnis im **CTS Konzern** konnte zum 31. März 2016 von TEUR 54.751 um TEUR 5.551 auf TEUR 60.302 gesteigert werden. Die Bruttomarge des Konzerns ist von 36,1% auf 36,9% gestiegen.

Im **Segment Ticketing** erhöhte sich die Bruttomarge von 57,0% auf 57,5%.

Im **Segment Live-Entertainment** betrug die Bruttomarge 14,5% nach 14,8% im Vorjahreszeitraum.

ZU NORMALISIERENDE SONDEREFFEKTE

Das Ergebnis im **CTS Konzern** war im Berichtszeitraum durch Sondereffekte im Segment Ticketing temporär in Höhe von TEUR 269 (Vorjahr: TEUR 0) aus durchgeführten und geplanten Akquisitionen belastet.

NORMALISIERTES EBITDA / EBITDA

Das normalisierte EBITDA im **CTS Konzern** hat sich um TEUR 2.016 bzw. 5,5% auf TEUR 38.765 (Vorjahr: TEUR 36.749) erhöht. Die normalisierte EBITDA-Marge lag mit 23,8% leicht unter dem Vorjahresniveau von 24,2%. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten EBITDA beträgt 32,3% (Vorjahr: 29,6%).

Das EBITDA im CTS Konzern hat sich um TEUR 1.747 bzw. 4,8% auf TEUR 38.496 (Vorjahr: TEUR 36.749) verbessert. Die EBITDA-Marge verringerte sich auf 23,6% im Vergleich zu 24,2% im Vorjahr.

Das normalisierte EBITDA im **Segment Ticketing** verbesserte sich um TEUR 3.622 (+12,4%) auf TEUR 32.776 (Vorjahr: TEUR 29.154). Die Ticketmengensteigerung im Internet im In- und Ausland konnte zur Ergebnisverbesserung beitragen. Demgegenüber standen fehlende Erträge aus Währungsumrechnungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die normalisierte EBITDA-Marge lag mit 38,6% leicht über dem Vorjahresniveau von 38,4%. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten EBITDA erhöhte sich von 34,0% im Vorjahr auf 36,4% im laufenden Berichtszeitraum.

Im Segment Ticketing verbesserte sich das EBITDA von TEUR 29.154 im Vorjahr um 11,5% auf TEUR 32.507. Die EBITDA-Marge hat sich von 38,4% im Vorjahr auf 38,3% leicht verringert.

Im **Segment Live-Entertainment** hat sich das EBITDA von TEUR 7.595 um TEUR 1.606 auf TEUR 5.989 verringert. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus fehlenden Erträgen aus Währungsumrechnungen und fehlenden Ergebnisbeiträgen von Großveranstaltungen. Die EBITDA-Marge im ersten Quartal 2016 verringerte sich auf 7,5% nach 9,8% im Vorjahreszeitraum.

NORMALISIERTES EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN AUS KAUFPREISALLOKATION / EBIT

Im ersten Quartal 2016 ist das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation im **CTS Konzern** von TEUR 32.725 um TEUR 1.468 auf TEUR 34.193 gestiegen. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation hat sich von 21,6% auf 21,0% verringert.

Das EBIT im CTS Konzern liegt mit TEUR 31.318 um TEUR 1.471 über dem Vorjahreswert (TEUR 29.847). Die Abschreibungen im Konzern sind auf TEUR 7.178 (Vorjahr: TEUR 6.902) gestiegen und beinhalten in Höhe von TEUR 2.606 (Vorjahr: TEUR 2.878) Abschreibungen aus Kaufpreisallokation durch ab dem Geschäftsjahr 2010 erworbenen Gesellschaften. Die EBIT-Marge verringerte sich auf 19,2% (Vorjahr: 19,7%).

Im **Segment Ticketing** verbesserte sich das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation von TEUR 25.625 um 11,3% auf TEUR 28.513. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation lag mit 33,6% leicht unter dem Vorjahresniveau (33,7%).

Das EBIT hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 22.875 um TEUR 2.802 auf TEUR 25.677 (+12,3%) verbessert. Die EBIT-Marge lag mit 30,3% leicht über dem Vorjahresniveau (30,1%).

Im **Segment Live-Entertainment** verringerte sich das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation auf TEUR 5.680 (Vorjahr: TEUR 7.100).

Das EBIT verminderte sich von TEUR 6.972 im Vorjahreszeitraum auf TEUR 5.641 (-19,1%). Die EBIT-Marge lag bei 7,1% (Vorjahr: 9,0%).

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -1.419 (Vorjahr: TEUR -380) umfasst im Wesentlichen Finanzerträge von TEUR 241 (Vorjahr: TEUR 435) und Finanzaufwendungen von TEUR 1.835 (Vorjahr: TEUR 1.350) sowie Ergebnisse von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen von TEUR 41 (Vorjahr: TEUR 535) und Erträge aus Beteiligungen TEUR 134 (Vorjahr: TEUR 0).

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) / KONZERNERGEBNIS

Zum 31. März 2016 hat sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) von TEUR 29.467 um TEUR 432 auf TEUR 29.899 erhöht. Nach Abzug der Steueraufwendungen und nicht beherrschenden Anteile wurde ein Konzernergebnis von TEUR 18.587 (Vorjahr: TEUR 18.419) erzielt. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) beträgt im ersten Quartal 2016 EUR 0,19 (Vorjahr: EUR 0,19).

PERSONAL

Im Durchschnitt beschäftigten die CTS Konzerngesellschaften im Konsolidierungszeitraum 2.181 Mitarbeiter einschließlich 373 Aushilfen (Vorjahr: 2.072 Mitarbeiter inkl. 323 Aushilfen), davon 1.594 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 1.528 Mitarbeiter) und 587 Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment (Vorjahr: 544 Mitarbeiter). Der Anstieg im Segment Ticketing resultiert unter anderem aus der Umsetzung der technologischen Weiterentwicklung und der Erweiterung des Konsolidierungskreises. Der Anstieg im Segment Live-Entertainment resultiert im Wesentlichen aus Aushilfen, die für den Betrieb der Lanxess Arena und der Arena Berlin zeitweise tätig sind.

Die Personalaufwendungen sind auf TEUR 26.395 angestiegen (Vorjahr: TEUR 25.217; +4,7%). Dem Anstieg der Personalkosten im Segment Ticketing mit TEUR 1.299 steht ein Rückgang im Segment Live-Entertainment mit TEUR -121 gegenüber.

VERMÖGENSLAGE

Auf der **AKTIVSEITE** haben sich insbesondere die liquiden Mittel (TEUR -30.298), die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -9.947) und die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte (TEUR -12.059) verringert. Demgegenüber steht ein Anstieg der kurzfristigen Wertpapiere und sonstigen Vermögensanlagen (TEUR +5.671), der geleisteten Anzahlungen (TEUR +19.302) und des Sachanlagevermögens (TEUR +8.941).

Der Rückgang der **liquiden Mittel** von TEUR 30.298 resultiert im Wesentlichen aus geringeren Verbindlichkeiten aus Ticketgeldern zum Bilanzstichtag, erhöhten geleisteten Anzahlungen und dem Erwerb von Wertpapieren. Dem saisonalbedingten Abbau des Finanzmittelbestandes im Segment Ticketing aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern steht ein Aufbau von liquiden Mittel durch erhaltene Anzahlungen im Segment Live-Entertainment gegenüber.

In den liquiden Mitteln von TEUR 470.518 (31.12.2015: TEUR 500.816) sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 185.999; 31.12.2015: TEUR 237.498); des Weiteren bestehen in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR 35.662; 31.12.2015: TEUR 40.963).

Die kurzfristigen **Wertpapiere und sonstigen Vermögensanlagen** haben sich insbesondere durch den Erwerb von kurzfristigen Vermögensanlagen um TEUR 5.671 erhöht.

Die kurzfristigen **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** verminderten sich um TEUR 9.947 im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit.

Die Erhöhung der **geleisteten Anzahlungen** (TEUR +19.302) betrifft zukünftige Veranstaltungen in den Folgequartalen im Segment Live-Entertainment.

Der Rückgang der kurzfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** (TEUR -12.059) resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang der Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR -5.302) und der Factoringforderungen (TEUR -4.805).

Der Anstieg im **Sachanlagevermögen** (TEUR +8.941) resultiert aus höheren geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen.

Auf der **PASSIVSEITE** haben sich im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -14.759) und die kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (TEUR -51.690) verringert. Demgegenüber steht ein Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (TEUR +24.469), der erhaltenen Anzahlungen (TEUR +27.040) und der mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (TEUR +1.214).

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** haben sich um TEUR 24.469 erhöht. Im Berichtszeitraum führten im Wesentlichen eine Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten und eine fristgerechte Umgliederung aus den mittel- und langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu einem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Des Weiteren führten Kaufpreisverpflichtungen mit Andienungsrechten (Put-Option) von bestehenden Minderheitenanteilen gemäß IAS 32 zu erhöhten kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verminderten sich um TEUR 14.759 im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit im Wesentlichen im Segment Ticketing.

Die **erhaltenen Anzahlungen** erhöhten sich im Segment Live-Entertainment (TEUR +27.040) aus im ersten Quartal 2016 vereinnahmten Ticketgeldern aus dem Vorverkauf von Festivals, Tourneen und sonstigen Veranstaltungen, die nach dem 31. März 2016 durchgeführt werden. Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment werden nach Durchführung der Veranstaltungen in die Umsatzerlöse umgebucht.

Der Rückgang der kurzfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** (TEUR -51.690) ist überwiegend auf den Abbau von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonal bedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Die **mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten** sind um TEUR 1.214 angestiegen. Der fristgerechten Umgliederung von mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten in kurzfristige Finanzverbindlichkeiten stehen langfristige Kaufpreisverpflichtungen mit Andienungsrechten (Put-Option; gemäß IAS 32) von bestehenden Minderheitenanteilen gegenüber.

Das **Eigenkapital** verringerte sich um TEUR 1.928 auf TEUR 352.244. Dem positiven Konzernergebnis steht die gemäß IAS 32 im Eigenkapital zu erfassenden Kaufpreisverpflichtungen mit Andienungsrechten (Put-Option) von Minderheitenanteilen gegenüber (vgl. Anhangangaben 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden). Zusätzlich wirkte sich die Veränderung des Fremdwährungsausgleichspostens von TEUR -1.377 aus.

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) verbesserte sich auf 32,6% (Vorjahr: 32,2%).

FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2015 hat sich der Finanzmittelbestand um TEUR 30.298 auf TEUR 470.518 verringert.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich gegenüber dem 31. März 2015 von TEUR -54.738 um TEUR 33.121 auf TEUR -21.617 verbessert.

Der Anstieg des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgänge (TEUR +5.300), der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte (TEUR +6.980) und der Verbindlichkeiten (TEUR +41.340). Demgegenüber stehen negative Cashflow-Effekte aus dem Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Vermögensanlagen (TEUR -5.671).

Der positive Cashflow-Effekt aus der Entwicklung der **sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgänge** (TEUR +5.300) umfasst hauptsächlich Effekte aus Währungsumrechnungen.

Der positive Cashflow-Effekt aus der Entwicklung der **Forderungen und sonstigen Vermögenswerte** (TEUR +6.980) ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass der Abbau der Forderungen aus Ticketgeldern im Berichtsjahr geringer war.

Der positive Cashflow-Effekt aus der Veränderung der **Verbindlichkeiten** (TEUR +41.340) ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass ein geringerer Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing abgebaut wurde.

Aufgrund des saisonal sehr hohen Kartenvorverkaufs im vierten Quartal ergibt sich zum 31. Dezember in der Regel ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Durchführung und Abrechnung vieler Veranstaltungen zu Zahlungsabflüssen von Ticketgeldern an die Veranstalter führt.

Der negative **Cashflow aus Investitionstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR -10.180 auf TEUR -14.033 erhöht. Der Anstieg der Mittelabflüsse resultiert im Wesentlichen aus höheren Investitionen im Bereich immaterieller Vermögenswerte und geleisteter Anzahlungen auf Sachanlagen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 19.961 auf TEUR 5.576 verbessert. Die positive Veränderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit betrifft im Wesentlichen im Berichtszeitraum aufgenommene kurzfristige Finanzkredite. Zusätzlich wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringere Tilgungen von Finanzkrediten geleistet.

Die **wechsellkursbedingten Veränderungen des Finanzmittelfonds** von TEUR -8.355 resultieren im Wesentlichen aus der Aufwertung des Schweizer Franken im Vorjahreszeitraum.

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der Konzern seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit aus eigenen Mitteln finanzieren.

2. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG - NACHTRAGSBERICHT

ERWEITERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im April 2016 wurde das Transaktion Agreement mit der zur dänischen Egmont-Gruppe gehörenden Nordisk Film A/S, Kopenhagen, Dänemark, vollzogen. Gegenstand dieser Vereinbarung ist die Errichtung einer Holding-Gesellschaft in Dänemark, über deren Tochtergesellschaften die Vertragsparteien gemeinsam Ticketing Services in Skandinavien erbringen und eine führende Marktposition in Dänemark, Schweden und Norwegen anstreben. Die schwedische Ticketinggesellschaft CTS Eventim Sweden AB, Stockholm, der CTS KGaA und die Ticketinggesellschaften der Nordisk Film A/S in Dänemark, Schweden und Norwegen wurden durch die Vertragsparteien an die Venuepoint Holding A/S, Kopenhagen, zum Fair Value veräußert. Die CTS KGaA erwarb 50% der Anteile an der Venuepoint Holding A/S, Kopenhagen, zu einem Kaufpreis von TEUR 4.226 und sicherte sich über substanzielle Rechte den beherrschenden Einfluss an der Unternehmensgruppe.

CTS KGaA und Sony Music Entertainment, das führende Musik-Label in Lateinamerika, haben Anfang April 2016 eine Kooperation für Ticketing-Dienstleistungen in Lateinamerika unterzeichnet. Im Rahmen der Kooperation sind Sony Music Entertainment und die CTS KGaA mit jeweils 50% an der Eventim Sony Holding Ltd., London, zum Nennwert beteiligt. Die CTS KGaA sicherte sich über substanzielle Rechte den beherrschenden Einfluss an der Eventim Sony Holding Ltd., London. Über die Eventim Sony Holding Ltd., London, und ihre operative Tochtergesellschaft Eventim Brasil Sao Paulo Sistemas e Servicos de Ingressos Ltda., Sao Paulo, (im Folgenden: Eventim Brasil Sao Paulo) wurde im April die Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die Eventim Brasil Sao Paulo wird in Brasilien unter der Marke EVENTIM auftreten und Ticketingsysteme sowie entsprechende Dienstleistungen für Veranstalter und Venues anbieten. Die Unternehmensgruppe setzt dabei auf die Erfahrungen und state-of-the-art Technologie von EVENTIM und die umfassenden Geschäftsbeziehungen, Musikrechte und Vermarktungsmöglichkeiten von Sony Music Latin America in Lateinamerika.

BESCHLÜSSE DER HAUPTVERSAMMLUNG

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 09. Mai 2016 in Bremen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Jahresabschluss der CTS KGaA für das Geschäftsjahr 2015 wurde festgestellt.

Der Bilanzgewinn der CTS KGaA des Geschäftsjahres 2015 von TEUR 143.256 wird in Höhe von TEUR 44.156 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,46 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie verwendet. Der Restbetrag in Höhe von TEUR 99.100 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Seit dem Wirksamwerden des Formwechsels am 30. Juni 2014 besteht die Gesellschaft in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft auf Aktien. Der EVENTIM Management AG, Hamburg, als persönlich haftende Gesellschafterin der CTS KGaA wurde für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 von der Hauptversammlung Entlastung erteilt.

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Osnabrück, zum Abschlussprüfer der Gesellschaft und zugleich zum Konzernabschlussprüfer für deren Konzern gewählt.

Bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018 beschließt, wurde Herr Dr. Kundrun (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Herr Prof. Jobst Plog und Frau Dr. Juliane Thümmel zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt.

Die vollständigen Beschlussinhalte entsprechen jeweils wörtlich den Vorschlägen der Verwaltung, die der auf der Internetseite der Gesellschaft bereitgestellten Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2016 entnommen werden können. Für jeden Beschluss wurden die nach Gesetz und Satzung geltenden Mehrheitserfordernisse erfüllt.

Darüber hinaus haben sich nach dem Abschlussstichtag keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

3. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungsgremien der CTS KGaA. Der Vorstand der EVENTIM Management AG berichtet in einer Erklärung gemäß § 289a (1) HGB zur Unternehmensführung. Die aktuelle sowie alle bisherigen Erklärungen sind im Internet dauerhaft unter www.eventim.de zugänglich.

4. PROGNOSEBERICHT

Nachdem die Konjunktur im Euroraum in den Jahren 2014 und 2015 wieder an Fahrt aufgenommen hat erwartet die Europäische Kommission im Rahmen ihrer aktuellen Frühjahrsprognose ein konjunkturelles Wachstum für den Euroraum von 1,6% in 2016 und 1,8% in 2017.

Nach Einschätzung des Instituts für Weltwirtschaft der Universität Kiel (IfW) hat sich die moderate Erholung im Euroraum zuletzt jedoch leicht verlangsamt. Als Ursache werden Einflüsse aus dem weltwirtschaftlichen Umfeld wie auch zunehmende politische Unsicherheiten genannt, die zu einer vorübergehenden Abkühlung geführt haben. Ungeachtet dessen wird das weiterhin niedrige Zinsniveau wie auch der geringe Ölpreis als Unterstützungsfaktoren für eine robuste Binnenmarktnachfrage im Euroraum gesehen. Diese Sicht wird auch durch die Europäische Kommission gestützt, deren Wachstumsprognose für das gesamtwirtschaftliche Wachstum im Euroraum für das Jahr 2016 und 2017 wesentlich durch die Binnennachfrage der privaten wie auch öffentlichen Haushalte getrieben ist. Neben einer weiterhin geringen Inflationsrate im Zuge niedriger Energiepreise, stützt auch die sich kontinuierlich bessernde Situation am Arbeitsmarkt die europäische Binnennachfrage als Wachstumsmotor.

Die konjunkturelle Dynamik der einzelnen Mitgliedsstaaten im Euroraum spiegelt das gemeinschaftliche Bild wieder. Die konjunkturelle Dynamik hat sich speziell in Spanien, Irland und Italien gegenüber den Jahren 2012 und 2013 deutlich stabilisiert. Die Europäische Kommission erwartet für die Bundesrepublik Deutschland einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von jeweils 1,6% für 2016 und 2017.

Zusammenfassend bleibt der gesamtwirtschaftliche Ausblick für das laufende Jahr sowie 2017 durch die Europäische Kommission moderat. Trotz positiver Faktoren zur weiteren Stimulierung der Europäischen Binnennachfrage wie eine geringe Inflationsrate und kontinuierlich steigende Beschäftigungszahlen, bleibt das globale geopolitische Umfeld sowie das gedämpfte weltwirtschaftliche Wachstum, aufgrund der sich abschwächenden Wachstumsdynamik verschiedener asiatischer und lateinamerikanischer Schwellenländer, eine Herausforderung für die konjunkturelle Dynamik im Euroraum.

Der **CTS Konzern** konnte im Geschäftsjahr 2015 beim Umsatz und im Ergebnis deutlich zulegen - und damit die Prognosen der finanziellen Kennzahlen übertreffen. Sofern die gesetzten Geschäftserwartungen und strategischen Planungen eintreffen, kann im Geschäftsjahr 2016 für den CTS Konzern mit einer soliden Geschäftsentwicklung gerechnet werden. Diese Erwartung wird zusätzlich durch den kontinuierlichen Ausbau des Internet Ticketings und die fortschreitende internationale Expansion sowie die Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen des CTS Konzerns gestützt. Dabei setzt der CTS Konzern weiterhin sowohl auf organisches Wachstum durch die kontinuierliche Optimierung der bereits weltweit führenden Ticketing-Systeme als auch auf strategische Kooperations- und Akquisitionsmöglichkeiten im internationalen Ticketing- und Live Entertainment- Markt.

Auch außerhalb Europas bieten sich für den CTS Konzern Wachstumschancen. In Brasilien ist mit dem erfolgreich angelaufen Ticketing für die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro und dem im April gestartete Joint-Venture mit Sony Music Entertainment bereits ein erster großer Schritt auf den südamerikanischen Markt getan. Ein weiterer Baustein des internationalen Wachstums ist das im April vollzogene Joint-Venture mit Dänemarks größtem Medienunternehmen Egmont.

Mit einem erweiterten Leistungsportfolio und einem attraktiven Finanzprofil gibt der CTS Konzern damit überzeugende Antworten in einem dynamischen Marktumfeld.

Das Wachstum im **Segment Ticketing** wird insbesondere getragen durch die konsequente E-Commerce-Strategie von CTS EVENTIM. Unsere webbasierten Ticketing-Systeme sind führend. Und mit den kontinuierlich verbesserten EVENTIM-Apps für Smartphones und Tablets gewinnen wir immer mehr Kunden, die ihre Tickets auch mobil suchen und buchen. Diese Innovationen zählen sich aus: Die Menge der online verkauften Tickets ist im ersten Quartal um 20,2% auf rund 9,4 Mio. Eintrittskarten gestiegen. Auf diesem Weg werden wir weitergehen und unsere Position als weltweit zweitgrößter Ticketing-Dienstleister deutlich ausbauen.

Ungebrochen ist auch der Trend zur mobilen Nutzung unserer Online-Services. Bereits Millionen von Kunden haben unsere Ticket-Apps für iPhone und Android auf ihre Smartphones und Tablets geladen. Um die Nutzung des digitalen Tickets auf dem mobilen Endgerät weiter zu verbreiten, fördert der CTS Konzern den Einsatz von elektronischen Einlasssystemen. Damit wird der Besuch von Veranstaltungen immer komfortabler.

Die professionelle Auswertung der umfangreichen Nutzerdaten unserer Ticket-Portale ermöglichen immer passgenauere Angebote für unsere Kunden. Von der permanenten Verbesserung der Online-Services des CTS Konzerns profitieren aber nicht nur Ticket-Käufer. Mit EVENTIM Analytics stellt der CTS Konzern auch Veranstaltern ein Tool bereit, mit dem Marketingpläne deutlich effizienter gestaltet werden können.

Ausgehend von dem Rekordergebnis 2015 im **Segment Live-Entertainment** auf Basis einer außergewöhnlich hohen Anzahl von Großtourneen zeigt sich im ersten Quartal 2016 wie erwartet eine nur moderate Geschäftsentwicklung. Im laufenden Geschäftsjahr 2016 plant der CTS Konzern sein großes Netz an Tochtergesellschaften und Beteiligungen weiter auszubauen. Mit unserem Portfolio an Veranstaltungsstätten und dem einzigartigen Angebot an attraktiven Veranstaltungen im Bereich Musik, Kultur, Sport und Freizeit sehen wir uns im Live Entertainment sehr gut aufgestellt.

Im Segment Live-Entertainment sind im Zuge einer strategischen und geographischen Markterweiterung sowohl Akquisitionen als auch Anteilsaufstockungen von bestehenden Beteiligungsgesellschaften geplant.

Im Berichtszeitraum ergeben sich gegenüber den Ausführungen zur voraussichtlichen Entwicklung des CTS Konzern im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2015 keine wesentlichen Änderungen.

5. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Vor dem Hintergrund des bestehenden Risikomanagementsystems sind die Risiken im CTS Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen.

Die Aussagen des Risiko- und Chancenberichts im Geschäftsbericht 2015 sind weiterhin gültig.

6. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zu den Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben unter Punkt 9 verwiesen.

Bremen, 26. Mai 2016

CTS EVENTIM AG & Co. KGaA,
vertreten durch:
EVENTIM Management AG, persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

4. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2016

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2016 (IFRS)

AKTIVA	31.03.2016	31.12.2015
	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	470.517.505	500.816.217
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	11.548.432	5.877.799
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.053.895	34.001.185
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	5.243.122	4.746.267
Vorräte	2.012.551	2.074.026
Geleistete Anzahlungen	47.144.530	27.842.808
Forderungen aus Ertragsteuern	6.260.062	4.984.630
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	47.092.676	59.151.666
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	15.331.146	11.812.594
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	629.203.919	651.307.192
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	29.515.017	20.573.962
Immaterielle Vermögenswerte	105.183.258	107.513.493
Finanzanlagen	2.956.152	2.965.734
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	18.274.347	19.485.832
Ausleihungen	185.018	190.835
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.668	22.264
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und at equity bilanzierte Unternehmen	1.409.819	1.533.917
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	1.000.000	1.000.000
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.561.098	3.429.159
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	26.053	26.015
Geschäfts- oder Firmenwert	277.635.992	278.222.458
Latente Steuern	13.167.893	12.208.485
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	451.917.315	447.172.154
Aktiva, gesamt	1.081.121.234	1.098.479.346

PASSIVA	31.03.2016	31.12.2015
	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	41.090.721	16.621.451
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.183.789	79.942.316
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen	1.174.607	597.675
Erhaltene Anzahlungen	180.863.858	153.824.211
Sonstige Rückstellungen	10.234.958	10.711.870
Steuerrückstellungen	29.296.298	27.492.725
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	193.966.219	245.656.555
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	48.169.715	52.778.505
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	569.980.165	587.625.308
Langfristige Verbindlichkeiten		
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	133.777.176	132.562.780
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	735.571	766.845
Pensionsrückstellungen	11.466.499	9.914.857
Latente Steuern	12.918.094	13.438.090
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	158.897.340	156.682.572
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	96.000.000	96.000.000
Kapitalrücklage	1.890.047	1.890.047
Gesetzliche Rücklage	7.200.000	7.200.000
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	225.235.572	225.961.993
Eigene Anteile	-52.070	-52.070
Nicht beherrschende Anteile	21.838.990	20.880.626
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-2.688.956	-1.905.806
Fremdwährungsausgleichsposten	2.820.146	4.196.676
Eigenkapital, gesamt	352.243.729	354.171.466
Passiva, gesamt	1.081.121.234	1.098.479.346

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2016 (IFRS)**

	01.01.2016 - 31.03.2016	01.01.2015 - 31.03.2015	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	163.209.513	151.726.317	11.483.196
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-102.907.030	-96.975.578 ¹	-5.931.452
Bruttoergebnis vom Umsatz	60.302.483	54.750.739 ¹	5.551.744
Vertriebskosten	-17.287.908	-17.293.935 ¹	6.027
Allgemeine Verwaltungskosten	-11.744.298	-12.180.809 ¹	436.511
Sonstige betriebliche Erträge	3.103.873	6.370.697	-3.266.824
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.055.767	-1.799.598	-1.256.169
Betriebsergebnis (EBIT)	31.318.383	29.847.094 ¹	1.471.289
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	133.568	0	133.568
Erträge / Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	40.824	533.928 ²	-493.104
Finanzerträge	240.828	435.373	-194.545
Finanzaufwendungen	-1.834.769	-1.349.826	-484.943
Ergebnis vor Steuern (EBT)	29.898.834	29.466.569 ^{1,2}	432.265
Steuern	-9.038.403	-8.870.596 ¹	-167.807
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	20.860.431	20.595.973 ^{1,2}	264.458
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	-2.273.328	-2.177.434 ¹	-95.894
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	18.587.103	18.418.539 ^{1,2}	168.564
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,19	0,19 ^{1,2}	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	96 Mio.	96 Mio.	

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des italienischen Ticketinggeschäfts Listicket

² Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des at equity zu bilanzierenden Unternehmens SETP/HOI Holding B.V., Amsterdam

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2016 (IFRS)**

	01.01.2016 - 31.03.2016	01.01.2015 - 31.03.2015	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	20.860.431	20.595.973 ^{1,2}	264.458
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-1.078.871	-2.021.173	942.302
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-1.078.871	-2.021.173	942.302
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	-1.422.730	3.420.114	-4.842.844
Veränderung aus der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-48.156	6.813	-54.969
Cashflow Hedges	-85.535	33.540	-119.075
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-1.556.421	3.460.467	-5.016.888
Sonstiges Ergebnis	-2.635.292	1.439.294	-4.074.586
Gesamtergebnis	18.225.139	22.035.267 ^{1,2}	-3.810.128
Zurechnung des Gesamtergebnisses an			
die Aktionäre der CTS KGaA	16.427.422	19.525.930 ^{1,2}	
die nicht beherrschenden Anteile	1.797.717	2.509.337 ^{1,2}	

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des italienischen Ticketinggeschäfts Listicket

² Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des at equity zu bilanzierenden Unternehmens SETP/HOI Holding B.V., Amsterdam

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Erwirtschaftetes Konzernergebnis	Eigene Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Kumuliertes sonstiges Konzern- ergebnis	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Eigenkapital gesamt
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Stand 01.01.2015	96.000.000	1.890.047	5.218.393	178.109.800	-52.070	18.854.562	-1.920.518	2.188.682	300.288.896
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	-813.629	0	0	-813.629
Konzernergebnis	0	0	0	18.418.539 ^{1,2}	0	2.177.434 ¹	0	0	20.595.973 ^{1,2}
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	6.813	0	6.813
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	0	33.540	0	33.540
Fremdwährungs- umrechnung	0	0	0	0	0	1.081.584	0	2.338.530	3.420.114
Neubewertungen der Netto- schuld aus leistungsorien- tierten Versorgungsplänen	0	0	0	0	0	-749.679	-1.271.494	0	-2.021.173
Stand 31.03.2015	96.000.000	1.890.047	5.218.393	196.528.339 ^{1,2}	-52.070	20.550.272 ¹	-3.151.659	4.527.212	321.510.534 ^{1,2}
Stand 01.01.2016	96.000.000	1.890.047	7.200.000	225.961.993	-52.070	20.880.626	-1.905.806	4.196.676	354.171.466
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	-19.313.524	0	13.170	0	0	-19.300.354
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	-852.522	0	0	-852.522
Konzernergebnis	0	0	0	18.587.103	0	2.273.328	0	0	20.860.431
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	-48.156	0	-48.156
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	-4.724	-80.811	0	-85.535
Fremdwährungs- umrechnung	0	0	0	0	0	-46.200	0	-1.376.530	-1.422.730
Neubewertungen der Netto- schuld aus leistungsorien- tierten Versorgungsplänen	0	0	0	0	0	-424.688	-654.183	0	-1.078.871
Stand 31.03.2016	96.000.000	1.890.047	7.200.000	225.235.572	-52.070	21.838.990	-2.688.956	2.820.146	352.243.729

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des italienischen Ticketinggeschäfts Listicket

² Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des at equity zu bilanzierenden Unternehmens SETP/HOI Holding B.V., Amsterdam

**VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2016 (IFRS)**

	01.01.2016 - 31.03.2016	01.01.2015 - 31.03.2015	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	18.587.103	18.418.539 ^{1,2}	168.564
Nicht beherrschende Anteile	2.273.328	2.177.434 ¹	95.894
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	7.177.811	6.902.236 ¹	275.575
Veränderung Pensionsrückstellungen	1.551.642	3.110.397	-1.558.755
Latenter Steueraufwand /-ertrag	-1.060.059	-594.996 ¹	-465.063
Cashflow	28.529.825	30.013.610^{1,2}	-1.483.785
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	1.452.416	-3.847.597 ¹	5.300.013
Buchgewinn / -verlust aus Anlagenabgängen	69.058	7.382	61.676
Zinsaufwendungen / -erträge	746.953	734.113	12.840
Steueraufwand	10.098.462	9.465.591	632.871
Erhaltene Zinsen	257.837	260.142	-2.305
Gezahlte Zinsen	-788.037	-808.237	20.200
Gezahlte Ertragsteuern	-9.508.457	-2.624.037	-6.884.420
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte	64.819	693.362	-628.543
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	-19.315.302	-12.867.414	-6.447.888
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Wertpapiere und sonstigen Vermögensanlagen	-5.670.634	0	-5.670.634
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	15.776.015	8.796.001	6.980.014
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-569.386	-460.213	-109.173
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-42.760.680	-84.100.925	41.340.245
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-21.617.111	-54.738.222	33.121.111
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14.032.756	-3.853.176	-10.179.580
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5.576.049	-14.385.058	19.961.107
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-30.073.818	-72.976.456	42.902.638
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-224.894	8.129.599	-8.354.493
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	500.816.217	505.842.631	-5.026.414
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	470.517.505	440.995.774	29.521.731
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands			
Liquide Mittel	470.517.505	440.995.774	29.521.731
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	470.517.505	440.995.774	29.521.731

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des italienischen Ticketinggeschäfts Listicket

² Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des at equity zu bilanzierenden Unternehmens SETP/HOI Holding B.V., Amsterdam

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. VORBEMERKUNG

Die CTS EVENTIM AG & Co. KGaA (im Folgenden: CTS KGaA) ist eine börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in München; Verwaltungssitz ist Bremen. Die Geschäftsleitung der CTS KGaA wird von der EVENTIM Management AG, Hamburg, wahrgenommen. Die Vertretung der EVENTIM Management AG, Hamburg, erfolgt durch den Vorstand. Die CTS KGaA ist an der Frankfurter Börse unter der WPK 547030 im MDAX notiert.

Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der CTS KGaA und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2016 wurde mit Beschluss des Vorstands der EVENTIM Management AG vom 26. Mai 2016 zur Veröffentlichung freigegeben.

2. GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende, ungeprüfte und nicht testierte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2016 ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“), und unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gewählt. Der Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden. Der Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind. Ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen wurde nicht erstellt.

Die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den angepassten Konzernzwischenbericht zum 31. März 2015 und die Vergleichszahlen der Bilanz auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015. Die finale Kaufpreisallokation des im Juli 2014 übernommenen italienischen Ticketinggeschäfts Listicket, sowie der finalen Kaufpreisallokation der im Oktober 2014 erworbenen SETP/HOI Holding B.V., Amsterdam, führten zu Anpassungen der Vergleichszahlen zum 31. März 2015; detaillierte Erläuterungen werden im Anhang unter Punkt 4.3 Kaufpreisallokationen dargestellt.

In dem Konzernzwischenbericht sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

3. HINWEIS ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015.

Nach IAS 32 begründen Verträge, die ein Unternehmen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente verpflichten, eine Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des Kaufpreises. Dies gilt auch dann, wenn die Kaufverpflichtung nur bei Ausübung eines Optionsrechtes durch den Vertragspartner zu erfüllen ist, und ist unabhängig von der Wahrscheinlichkeit der Ausübung. Diese Vorschrift ist im Einklang mit der Entwicklung der internationalen Bilanzierungspraxis auch auf den Terminkauf von Minderheitenanteilen und auf Andienungsrechte (Put-Option) anzuwenden, die sowohl Fremdgesellschaftern im Falle von anstehenden Akquisitionen als auch bestehenden Minderheitsgesellschaftern des CTS Konzerns eingeräumt werden. Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgt gegen die Gewinnrücklagen. Die Veränderung der mit dem Barwert bewerteten Kaufpreisverbindlichkeiten aus Andienungsrechten (Put-Option) wird im Finanzergebnis erfasst. Minderheitenanteile werden weiterhin bilanziert, sofern die Chancen und Risiken mit Abschluss des jeweiligen Vertrages noch nicht auf den CTS Konzern übergehen. Minderheitenanteile werden ausgebucht, sofern die Chancen und Risiken mit Abschluss des jeweiligen Vertrages auf den CTS Konzern übergehen; in diesem Fall werden die Minderheitenanteile aus dem Eigenkapital in die Verbindlichkeiten umgegliedert, um die möglichen Kaufpreisverpflichtungen abzubilden.

Bei neuen Anteilserwerben (Akquisitionen) wird in Höhe der Differenz zwischen dem Barwert der Verbindlichkeiten und dem Buchwert der Minderheitenanteile ein Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert, sofern die Kaufpreisverpflichtungen aus Andienungsrechten mit einem vertraglich vereinbarten Ausübungspreis versehen sind und sämtliche Chancen und Risiken aus der Put-Option im CTS Konzern verbleiben.

Der CTS Konzern hat alle von der EU übernommenen und ab dem 01. Januar 2016 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Die folgenden neuen und geänderten Standards sind seit dem 1. Januar 2016 in Kraft getreten:

- IAS 1, IAS 16, IAS 27, IAS 28, IAS 38, IAS 41, IFRS 10, IFRS 11, IFRS 12, IFRS 14
- Jährliche Verbesserungen im Rahmen des Annual-Improvements-Prozesses 2012-2014: Änderungen an IFRS 5, IFRS 7, IAS 19, IAS 34

Diese im Geschäftsjahr 2016 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CTS Konzerns keinen nennenswerten Einfluss.

4. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND JOINT-VENTURES

In den Konzernabschluss sind neben der CTS KGaA als Mutterunternehmen alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen.

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND JOINT-VENTURES IM SEGMENT TICKETING

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Stichtag 31. März 2015 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben:

VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

Mit Eintragung in das Handelsregister am 10. April 2015 wurde die Entradas See Tickets S.A., Madrid, in Entradas Eventim S.A., Madrid, umfirmiert.

Mit Kaufvertrag vom 23. Juli 2015 hat die CTS KGaA 51% der Anteile an der kinoheld GmbH, München, (im Folgenden: kinoheld) erworben. Dieses Engagement steht im strategischen Kontext des kontinuierlichen Ausbaus der Kundenreichweite. Der CTS Konzern erweitert damit das Spektrum seines Angebotportfolios. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Kinotickets und der für den Verkauf von Kinotickets benötigten Software und deren Entwicklung sowie Online Marketing und Online Publishing.

Mit Kaufvertrag vom 10. November 2015 hat die Ticket Express, Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien, 33,3% der Anteile an der Ö-Ticket-Südost, Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wiener Neustadt, erworben und hält nun 100% an der Gesellschaft. Mit Eintragung in das Handelsregister am 17. November 2015 wurde die Sitzverlegung nach Wien wirksam.

Mit Eintragung in das Handelsregister am 19. November 2015 wurde die TEMPODOME GmbH, Bremen, in GRETA'S BISTRO GmbH, Bremen, umfirmiert.

Anfang März 2016 hat die CTS KGaA 100% der Anteile an der Vorratsgesellschaft Eventim Sony Holding Ltd., London, zum Nennwert übernommen. Die Eventim Sony Holding Ltd., London, hält 99,9% an der neu gegründeten Eventim Brasil Sao Paulo Sistemas e Servicos de Ingressos Ltda., Sao Paulo, (im Folgenden: Eventim Brasil Sao Paulo). Die verbleibenden 0,1% der Anteile an der Eventim Brasil Sao Paulo werden von der CTS Eventim Sports GmbH, Hamburg, gehalten. Die Eventim Brasil Sao Paulo soll für den brasilianischen Markt operative Ticketing-Dienstleistungen erbringen.

4.2 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND JOINT-VENTURES IM SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Stichtag 31. März 2015 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben:

Mit Eintragung in das Handelsregister am 01. April 2015 wurde die Semmelconcerts GmbH Veranstaltungsservice, Bayreuth, in Semmel Concerts Entertainment GmbH, Bayreuth, umfirmiert.

4.3 KAUFPREISALLOKATIONEN

VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION KINOHELD

Zum 31. März 2016 ist die Kaufpreisallokation für die kinoheld unverändert vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte sowie abschließende Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen. Eine Übersicht zu den Zeitwerten der jeweiligen Bilanzposten zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ist im Geschäftsbericht 2015 im Anhang dargestellt.

AUSWIRKUNGEN DER ENDGÜLTIGEN KAUFPREISALLOKATIONEN AUF DIE KONZERNBILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Im Juli 2015 wurde die Kaufpreisallokation des italienischen Ticketinggeschäfts Listicket und im Oktober 2015 wurde die Kaufpreisallokation des at equity zu bilanzierenden Unternehmens SETP/HOI Holding B.V., Amsterdam, gemäß IFRS 3.45 unter Einhaltung der 12-Monatsfrist endgültig abgeschlossen. Im Rahmen der Kaufpreisallokationen ergaben sich Änderungen. Nach IFRS 3.49 sind Berichtigungen der vorläufigen Zeitwerte so zu erfassen, als ob die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses zum Erwerbszeitpunkt abgeschlossen wäre. Vergleichsinformationen für die Berichtsperioden vor Fertigstellung der erstmaligen Bilanzierung des Erwerbsvorgangs sind rückwirkend so darzustellen, als wäre die Kaufpreiszurordnung bereits abgeschlossen gewesen. Eine Übersicht zu den Zeitwerten der jeweiligen Bilanzposten zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ist im Geschäftsbericht 2015 im Anhang dargestellt.

Die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zum 31. März 2015 waren aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokationen der SETP/HOI Holding B.V., Amsterdam, und des italienischen Ticketinggeschäfts Listicket anzupassen.

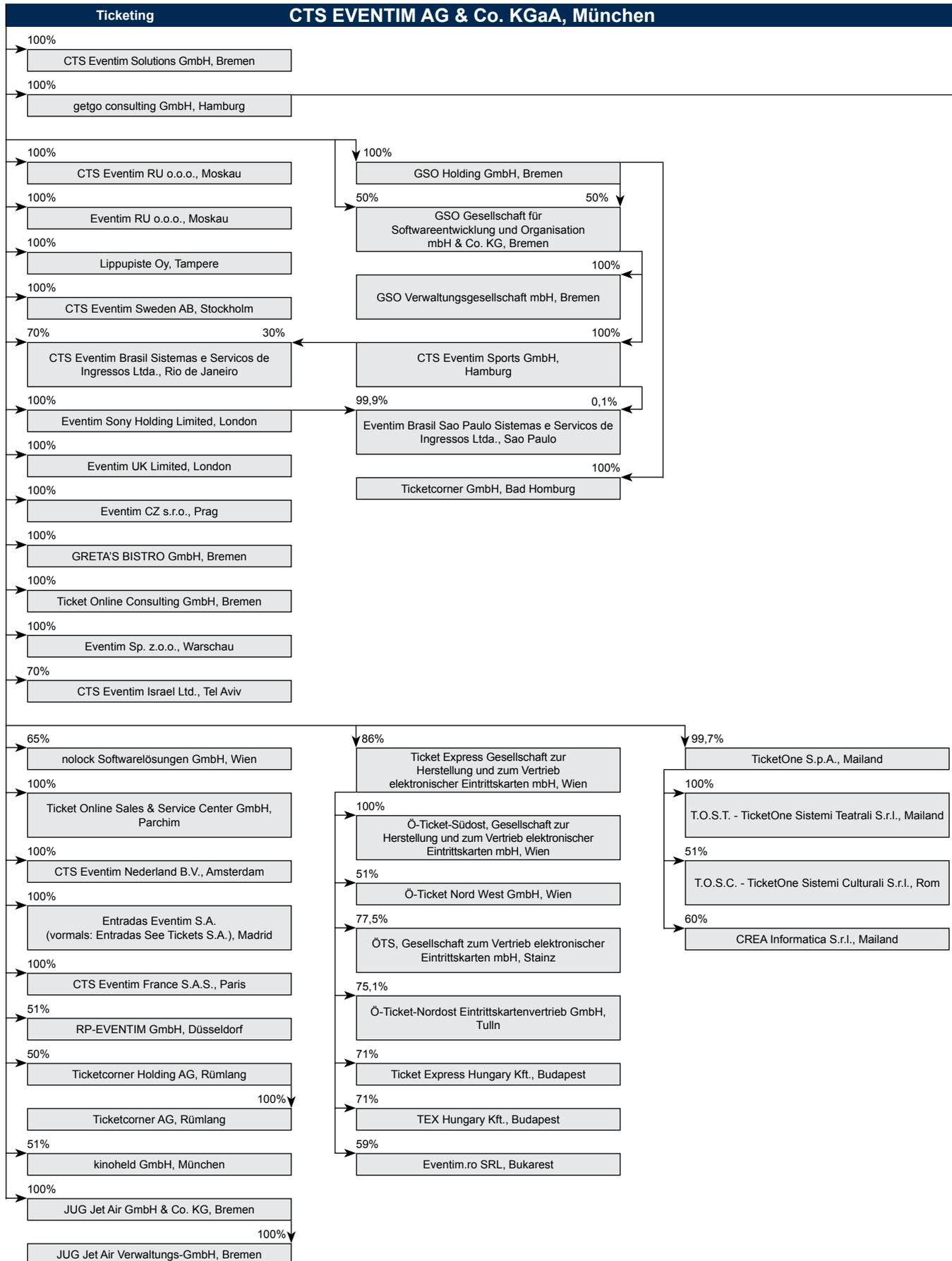
In der nachfolgenden Übersicht sind die Veränderungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2015 dargestellt, die sich aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokationen ergeben haben:

	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		Veränderung
	endgültige Kaufpreis- allokation 31.03.2015	vorläufige Kaufpreis- allokation 31.03.2015	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Umsatz	151.726	151.726	0
EBIT	29.847	29.791	56
EBT	29.467	29.402	65
Steuern	-8.871	-8.811	-60
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	18.419	18.414	5

In der nachfolgenden Übersicht sind die Veränderungen in der Konzernbilanz zum 31. März 2015 dargestellt, die sich aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokationen ergeben haben:

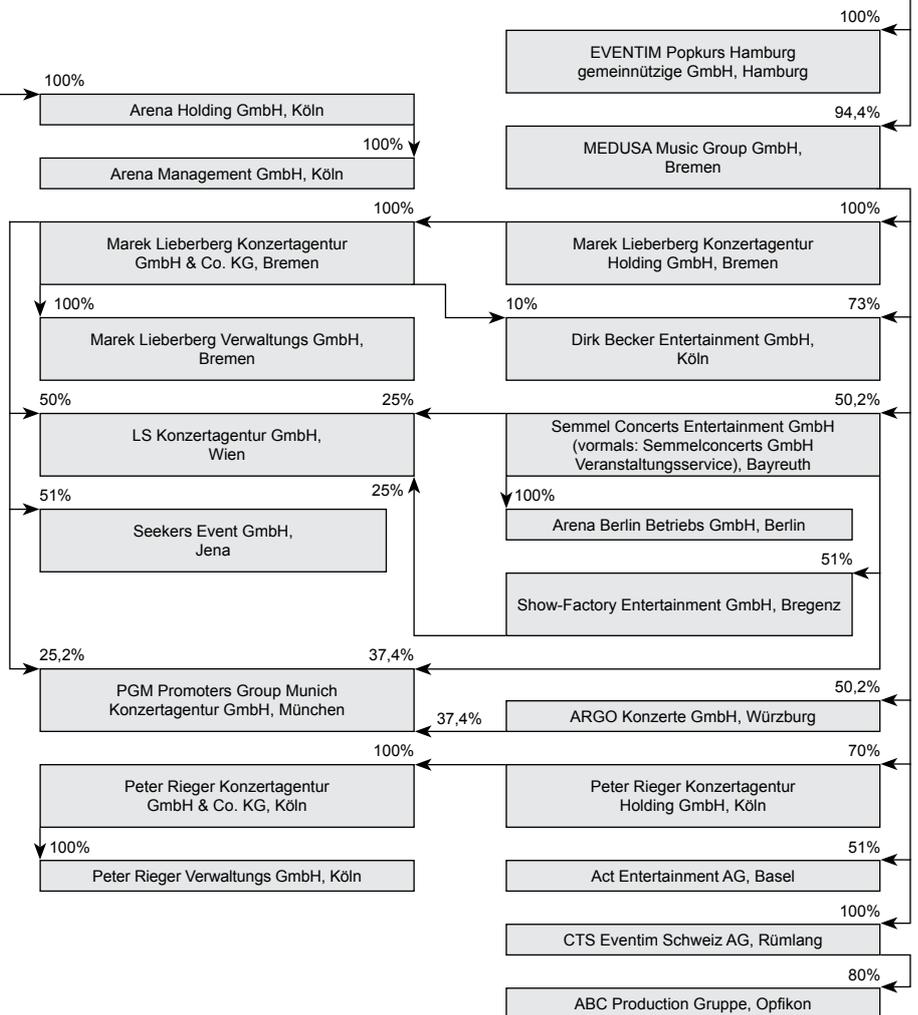
Konzernbilanz			
	endgültige Kaufpreis- allokation 31.03.2015	vorläufige Kaufpreis- allokation 31.03.2015	Veränderung
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	111.901	112.358	-457
Geschäfts- oder Firmenwert	279.739	279.551	188
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	19.286	19.269	17
Latente Steuern	10.740	10.446	294
			42
PASSIVA			
Latente Steuern	15.626	15.530	96
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	196.528	196.581	-53
Nicht beherrschende Anteile	20.550	20.551	-1
			42

Die Konzernstruktur am 31. März 2016 zeigt die folgende Übersicht:



CTS EVENTIM AG & Co. KGaA, München

Live-Entertainment



5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die **liquiden Mittel** im CTS Konzern haben sich um TEUR 30.298 auf TEUR 470.518 (31.12.2015: TEUR 500.816) reduziert. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus geringeren Verbindlichkeiten aus Ticketgeldern zum Bilanzstichtag, erhöhten geleisteten Anzahlungen und dem Erwerb von Wertpapieren. Dem saisonalbedingten Abbau des Finanzmittelbestandes im Segment Ticketing aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern steht ein Aufbau von liquiden Mittel durch erhaltene Anzahlungen im Segment Live-Entertainment gegenüber.

In den liquiden Mitteln sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 185.999; 31.12.2015: TEUR 237.498); des Weiteren bestehen in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR 35.662; 31.12.2015: TEUR 40.963).

Die Erhöhung der **geleisteten Anzahlungen** (TEUR +19.302) betrifft zukünftige Veranstaltungen in den Folgequartalen im Segment Live-Entertainment.

Der Rückgang der kurzfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** (TEUR -12.059) resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang der Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR -5.302) und der Factoringforderungen (TEUR -4.805).

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** haben sich um TEUR 24.469 erhöht. Im Berichtszeitraum führten im Wesentlichen eine Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten und eine fristgerechte Umgliederung aus den mittel- und langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu einem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Des Weiteren führten Kaufpreisverpflichtungen mit Andienungsrechten (Put-Option) von bestehenden Minderheitenanteilen gemäß IAS 32 zu erhöhten Finanzverbindlichkeiten.

Die **erhaltenen Anzahlungen** erhöhten sich im Segment Live-Entertainment (TEUR +27.040) aus im ersten Quartal 2016 vereinnahmten Ticketgeldern aus dem Vorverkauf von Festivals, Tourneen und sonstigen Veranstaltungen, die nach dem 31. März 2016 durchgeführt werden. Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment werden nach Durchführung der Veranstaltung in die Umsatzerlöse umgebucht.

Der Rückgang der kurzfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** (TEUR -51.690) ist überwiegend auf den Abbau von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonal bedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Die **mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten** sind um TEUR 1.214 angestiegen. Der fristgerechten Umgliederung von mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten in kurzfristige Finanzverbindlichkeiten stehen langfristige Kaufpreisverpflichtungen mit Andienungsrechten (Put-Option; gemäß IAS 32) von bestehenden Minderheitenanteilen gegenüber.

Das **Eigenkapital** verringerte sich um TEUR 1.928 auf TEUR 352.244. Dem positiven Konzernergebnis steht die gemäß IAS 32 im Eigenkapital zu erfassenden Kaufpreisverpflichtungen mit Andienungsrechten (Put-Option) von Minderheitenanteilen gegenüber. Zusätzlich wirkte sich die Veränderung des Fremdwährungsausgleichspostens von TEUR -1.377 aus.

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) verbesserte sich auf 32,6% (Vorjahr: 32,2%).

6. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ERTRAGSREALISATION

Umsatzerlöse im Segment Ticketing, die mit dem Verkauf der Tickets an Endkunden in Zusammenhang stehen, werden bei Leistungserbringung der jeweiligen CTS Ticketing-Gesellschaft gegenüber dem Endkunden realisiert. Im Segment Live-Entertainment werden im Vorverkaufszeitraum die Ticketeinnahmen beim Veranstalter als erhaltene Anzahlungen passivisch abgegrenzt. Nach Durchführung der Veranstaltung erfolgt die Umbuchung der erhaltenen Anzahlungen in die Umsatzerlöse und entsprechend die Ertragsrealisation.

UMSATZERLÖSE

Der **CTS Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 163.210 nach TEUR 151.726 im Vorjahr (+7,6%).

Das **Segment Ticketing** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von TEUR 84.814 (Vorjahr: TEUR 75.974; +11,6%). Im ersten Quartal 2016 führte ein Anstieg der Internet-ticketmenge zu einem entsprechenden Umsatzwachstum. Das Gesamtvolumen online verkaufter Tickets konnte von 7,8 Mio. um 1,6 Mio. (+20,2%) auf 9,4 Mio. gesteigert werden. Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, lag bei 47,2% (Vorjahr: 47,4%).

Im **Segment Live-Entertainment** erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal 2016 auf TEUR 79.589 (Vorjahr: TEUR 77.296; +3,0%). Trotz fehlender Großveranstaltungen konnte ein Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Wesentlichen durch eine höhere Anzahl von Musicals, Shows (zum Beispiel Cirque du Soleil – Varekai, ABBA THE SHOW) und Ausstellungen wie zum Beispiel „Star-Wars Identities“ sowie Tourneen (unter anderem von Sarah Connor, Sinatras & Friends) im Berichtszeitraum erzielt werden.

HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen haben sich von TEUR 96.976 um TEUR 5.931 auf TEUR 102.907 erhöht.

Das Bruttoergebnis im **CTS Konzern** konnte zum 31. März 2016 von TEUR 54.751 um TEUR 5.551 auf TEUR 60.302 gesteigert werden. Die Bruttomarge des Konzerns ist von 36,1% auf 36,9% gestiegen.

Im **Segment Ticketing** erhöhte sich die Bruttomarge von 57,0% auf 57,5%.

Im **Segment Live-Entertainment** betrug die Bruttomarge 14,5% nach 14,8% im Vorjahreszeitraum.

VERTRIEBSKOSTEN

Die Vertriebskosten haben sich um TEUR 6 auf TEUR 17.288 verringert. Der Rückgang der Vertriebskosten resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen sonstigen Aufwendungen unter anderem von Werbekosten. Demgegenüber stehen erhöhte Personalkosten und Abschreibungen.

ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN

Die allgemeinen Verwaltungskosten haben sich um TEUR 437 auf TEUR 11.744 verringert. Der Rückgang der allgemeinen Verwaltungskosten resultiert im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen für Abgaben und Versicherungsbeiträge.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um TEUR 3.267 auf TEUR 3.104 verringert. Ursächlich hierfür waren unter anderem fehlende Erträge aus Währungsumrechnungen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um TEUR 1.256 auf TEUR 3.056 erhöht. Ursächlich hierfür waren unter anderem höhere Aufwendungen aus Währungsumrechnungen.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -1.419 (Vorjahr: TEUR -380) umfasst im Wesentlichen Finanzerträge von TEUR 241 (Vorjahr: TEUR 435) und Finanzaufwendungen von TEUR 1.835 (Vorjahr: TEUR 1.350) sowie Ergebnisse von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen von TEUR 41 (Vorjahr: TEUR 535) und Erträge aus Beteiligungen TEUR 134 (Vorjahr: TEUR 0).

STEUERN

Die Steuern haben sich im Wesentlichen im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit um TEUR 168 auf TEUR 9.039 erhöht. Die Steuerquote beträgt 30,2% (Vorjahr: 30,1%).

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) / KONZERNERGEBNIS

Zum 31. März 2016 hat sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) von TEUR 29.467 um TEUR 432 auf TEUR 29.899 erhöht. Nach Abzug der Steueraufwendungen und der nicht beherrschenden Anteile wurde ein Konzernergebnis von TEUR 18.587 (Vorjahr: TEUR 18.419) erzielt. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) beträgt im ersten Quartal 2016 EUR 0,19 (Vorjahr: EUR 0,19).

7. ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

In der folgenden Tabelle werden die Buchwerte, Wertansätze und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien zum 31. März 2016 dargestellt:

	Wertansatz Bilanz nach IAS 39					
	Buchwert 31.03.2016	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgswir- ksam	Fair Value erfolgsneutral	Anschaffungs- kosten	Fair Value
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA						
Liquide Mittel	470.518	470.518				470.518
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen (erfolgsneutral zum Fair Value)	11.548			11.548		11.548
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen (zu fortgeführten Anschaffungskosten)	1.000	1.000				993
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.057	24.057				23.872
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	6.653	6.653				6.575
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte	49.458	49.458				49.204
Sonstige derivative finanzielle Vermögenswerte (erfolgsneutral zum Fair Value)	4			4		4
Sonstige derivative finanzielle Vermögenswerte (erfolgswirksam zum Fair Value)	192		192			192
Finanzanlagen (bis zur Endfälligkeit zu halten)	1.027	1.027				1.043
Finanzanlagen (zu Anschaffungskosten)	1.929				1.929	
Ausleihungen	185	185				191
PASSIVA						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	41.091	41.091				41.055
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	133.777	133.777				133.342
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.184	65.184				64.992
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen	1.175	1.175				1.171
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten	194.502	194.502				193.923
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten (erfolgsneutral zum Fair Value)	200			200		200
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:						
Kredite und Forderungen	551.871	551.871				551.353
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	435.729	435.729				434.483
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	13.477			11.548	1.929	11.548
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	1.027	1.027				1.043

In der folgenden Tabelle werden die Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien zum 31. Dezember 2015 dargestellt

	Wertansatz Bilanz nach IAS 39					
	Buchwert 31.12.2015	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgswirk- sam	Fair Value erfolgsneutral	Anschaffungs- kosten	Fair Value
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA						
Liquide Mittel	500.816	500.816				500.816
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen (erfolgsneutral zum Fair Value)	5.600			5.600		5.600
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen (zu fortgeführten Anschaffungskosten)	1.278	1.278				1.290
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.024	34.024				34.002
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	6.280	6.280				6.277
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte	62.474	62.474				62.649
Sonstige derivative finanzielle Vermögenswerte (erfolgswirksam zum Fair Value)	106		106			106
Finanzanlagen (bis zur Endfälligkeit zu halten)	1.031	1.031				1.043
Finanzanlagen (zu Anschaffungskosten)	1.935				1.935	
Ausleihungen	191	191				197
PASSIVA						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16.622	16.622				16.530
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	132.563	132.563				137.557
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.942	79.942				79.894
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen	598	598				597
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten	246.355	246.355				246.205
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten (erfolgsneutral zum Fair Value)	69			69		69
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:						
Kredite und Forderungen	605.063	605.063				605.231
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	476.080	476.080				480.783
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	7.535			5.600	1.935	5.600
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	1.031	1.031				1.043

ANGABEN ZUM FAIR VALUE

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt anhand einheitlicher Bewertungsmethoden sowie Bewertungsparameter.

Liquide Mittel, Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen (kurzfristige Discountzertifikate, Fonds- und Festgeldanlagen), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte haben überwiegend eine kurzfristige Restlaufzeit. Demzufolge entsprechen die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem Fair Value.

Bei Wertpapieren und sonstigen Vermögensanlagen (langfristige Festgeldanlagen) sowie Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten mit Restlaufzeiten über einem Jahr, stellen die Fair Values den Barwert der mit den Vermögenswerten verbundenen zukünftigen Zahlungen unter Berücksichtigung von aktuellen Zinsparametern dar.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben überwiegend eine kurzfristige Restlaufzeit. Demzufolge entsprechen die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem Fair Value.

Die Fair Values von mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechen den mit den Schulden verbundenen diskontierten Zahlungen.

Soweit Finanzinstrumente an einem aktiven Markt notiert sind, wie vor allem Discountzertifikate und Fondsanlagen, stellt die jeweilige Notierung an diesem Markt den Fair Value dar. Für nicht börsennotierte Finanzinstrumente wird der Fair Value als Barwert der zukünftigen Zahlungsströme unter Berücksichtigung von Zinsstrukturkurven und des jeweiligen Kreditrisiko-Aufschlags ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bilanziert. Demnach entspricht der Buchwert der Zinsderivate und der Devisentermingeschäfte dem jeweiligen Fair Value.

Laut IFRS 13 werden die Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet. Stufe 1 enthält Fair Values von Finanzinstrumenten, für die ein Marktpreis direkt ermittelt werden kann; wie zum Beispiel bei auf aktiven Märkten gehandelten Wertpapieren. In Stufe 2 werden Fair Values auf Basis von Marktdaten wie Währungskursen oder Zinskurven gemäß marktbezogenen Bewertungsverfahren ermittelt; darunter fallen zum Beispiel die Derivate. Fair Values in Stufe 3 liegen Bewertungsverfahren, die auf nicht beobachtbaren Parametern basieren, zugrunde, da keine oder keine verwertbare Marktaktivität der Bewertungsparameter vorhanden ist; im Berichtszeitraum waren keine Finanzinstrumente in Stufe 3 zu klassifizieren.

Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden zu Beginn des jeweiligen Quartals vorgenommen, in dem der Anlass oder die Veränderung der Umstände liegen, aus denen die Umgliederung resultiert. In den ersten drei Monaten 2016 wurden keine Umgliederungen vorgenommen.

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren Zuordnung zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 zum 31. März 2016:

	31.03.2016		
	Stufe 1	Stufe 2	Gesamt
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA			
Liquide Mittel	0	470.518	470.518
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen (erfolgsneutral zum Fair Value)	11.548	0	11.548
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen (zu fortgeführten Anschaffungskosten)	0	993	993
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	23.872	23.872
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	0	6.575	6.575
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte	0	49.204	49.204
Sonstige derivative finanzielle Vermögenswerte (erfolgsneutral zum Fair Value)	0	4	4
Sonstige derivative finanzielle Vermögenswerte (erfolgswirksam zum Fair Value)	0	192	192
Finanzanlagen (bis zur Endfälligkeit zu halten)	1.043	0	1.043
Ausleihungen	0	191	191
	12.591	551.549	564.140
PASSIVA			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	41.055	41.055
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	133.342	133.342
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	64.992	64.992
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen	0	1.171	1.171
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten	0	193.923	193.923
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten (erfolgsneutral zum Fair Value)	0	200	200
	0	434.683	434.683

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren Zuordnung zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 zum 31. Dezember 2015:

	31.12.2015		
	Stufe 1	Stufe 2	Gesamt
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA			
Liquide Mittel	0	500.816	500.816
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen (erfolgsneutral zum Fair Value)	5.600	0	5.600
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen (zu fortgeführten Anschaffungskosten)	0	1.290	1.290
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	34.002	34.002
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	0	6.277	6.277
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte	0	62.649	62.649
Sonstige derivative finanzielle Vermögenswerte (erfolgswirksam zum Fair Value)	0	106	106
Finanzanlagen (bis zur Endfälligkeit zu halten)	1.043	0	1.043
Ausleihungen	0	197	197
	6.643	605.337	611.980
PASSIVA			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	16.530	16.530
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	137.557	137.557
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	79.894	79.894
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen	0	597	597
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten	0	246.205	246.205
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten (erfolgsneutral zum Fair Value)	0	69	69
	0	480.852	480.852

8. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Außen- und Innenumsätze für die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

	Ticketing		Live-Entertainment		Summe Segmente	
	31.03.2016	31.03.2015	31.03.2016	31.03.2015	31.03.2016	31.03.2015
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Außenumsätze	84.182	75.689	79.028	76.037	163.210	151.726
Innenumsätze	12.653	9.912	6.498	11.979	19.151	21.891
Umsatzerlöse	96.835	85.601	85.526	88.016	182.361	173.617
Konsolidierung innerhalb des Segments	-12.021	-9.627	-5.937	-10.720	-17.958	-20.347
Umsatzerlöse nach Konsolidierung innerhalb des Segments	84.814	75.974	79.589	77.296	164.403	153.270

Überleitung vom operativen Ergebnis (EBIT) der Segmente zum Konzernergebnis:

	Ticketing		Live-Entertainment		Konsolidierung zwischen den Segmenten		Konzern	
	31.03.2016	31.03.2015	31.03.2016	31.03.2015	31.03.2016	31.03.2015	31.03.2016	31.03.2015
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	84.814	75.974	79.589	77.296	-1.193	-1.544	163.210	151.726
EBITDA	32.507	29.154	5.989	7.595	0	0	38.496	36.749
EBIT	25.677	22.875 ¹	5.641	6.972	0	0	31.318	29.847 ¹
Abschreibungen	-6.830	-6.279 ¹	-348	-623	0	0	-7.178	-6.902 ¹
Finanzergebnis							-1.419	-380 ²
Ergebnis vor Steuern (EBT)							29.899	29.467 ^{1,2}
Steuern							-9.039	-8.871 ¹
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen							20.860	20.596 ^{1,2}
Nicht beherrschende Anteile							-2.273	-2.177 ¹
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen							18.587	18.419 ^{1,2}
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	1.594	1.528	587	544			2.181	2.072
Normalisiertes EBITDA	32.776	29.154	5.989	7.595	0	0	38.765	36.749
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	28.513	25.625 ¹	5.680	7.100	0	0	34.193	32.725 ¹

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des italienischen Ticketinggeschäfts Listicket

² Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des at equity zu bilanzierenden Unternehmens SETP/HOI Holding B.V., Amsterdam

9. SONSTIGE ANGABEN

ERGEBNISVERWENDUNG

Die Hauptversammlung am 09. Mai 2016 hat beschlossen, von dem per 31. Dezember 2015 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 143.256 einen Betrag in Höhe von TEUR 44.156 (EUR 0,46 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte am 10. Mai 2016, der verbleibende Bilanzgewinn von TEUR 99.100 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Seit dem 31. Dezember 2015 haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Transaktionen des CTS Konzerns mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen.

Herr Klaus-Peter Schulenberg war bis zum 28. Dezember 2015 als Mehrheitsgesellschafter der persönlich haftenden Gesellschafterin der EVENTIM Management AG und als Mehrheitsaktionär der CTS KGaA beherrschender Gesellschafter. Am 28. Dezember 2015 wurden die Aktien von Herrn Klaus-Peter Schulenberg an der CTS KGaA und der EVENTIM Management AG auf die KPS Stiftung, Hamburg, übertragen. Die Beteiligung von Herrn Klaus-Peter Schulenberg an der CTS KGaA sowie an der EVENTIM Management AG hat sich lediglich von einer unmittelbaren Beteiligung in eine mittelbare Beteiligung gewandelt. Des Weiteren ist Herr Klaus-Peter Schulenberg beherrschender Gesellschafter weiterer dem Konzern nahe stehender Unternehmen der KPS-Gruppe.

Aufgrund der vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich im Berichtszeitraum 2016 folgende erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen:

	31.03.2016	31.03.2015
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	169	132
At equity bilanzierte Unternehmen	660	253
Sonstige nahe stehende Unternehmen oder Personen	1.659	1.093
	2.488	1.478

	31.03.2016	31.03.2015
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern empfangene Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	509	371
At equity bilanzierte Unternehmen	622	807
Sonstige nahe stehende Unternehmen oder Personen	5.993	5.510
	7.124	6.688

Bremen, 26. Mai 2016

CTS EVENTIM AG & Co. KGaA,
vertreten durch:

EVENTIM Management AG, die persönlich haftende Gesellschafterin

Klaus-Peter Schulenberg

Volker Bischoff

Alexander Ruoff

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Konzern-Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der CTS KGaA beruhen. Diese Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen beruhen, sind durch Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnlichen Begriffen gekennzeichnet. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die CTS KGaA übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Konzern-Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der CTS KGaA weder beabsichtigt, noch übernimmt die CTS KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Konzern-Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Konzern-Zwischenbericht der englischen Übersetzung vor. Er steht in beiden Sprachen im Internet unter www.eventim.de zum Download bereit.

KONTAKT

CTS EVENTIM AG & Co. KGaA
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

www.eventim.de
investor@eventim.de

IMPRESSUM HERAUSGEBER:

CTS EVENTIM AG & Co. KGaA
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

REDAKTION:

Engel & Zimmermann
CTS EVENTIM AG & Co. KGaA

GESTALTUNG:

SECHSBAELLE, Bremen
www.sechsbaelle.de

TITELBILD:

EVENTIM Apollo © Joseph Okpako

